



BLICK INS LAND



MELZER PR GROUP
CORPORATE COMMUNICATIONS

Landtechnik mit Wachstumspotential

Blick ins Land Ausgabe 08/2017 | Seite 37 | 14. August 2017
Auflage: 151.184 | Reichweite: 438.434

Melzer PR Group

Landtechnik mit Wachstumspotential

Bauer Group Die Fima Bauer in Voitsberg in der Steiermark ist mit rund 100 Millionen Euro Umsatz Weltmarktführer bei Bewässerungstechnik und macht auch mit Gülletechnik und Abwassermanagement gute Geschäfte.

Effiziente Beregnungslösungen gewinnen derzeit weltweit angesichts immer dringenderer Dürrekatastrophen an Bedeutung. Andererseits setzt der Bauer-Konzern verstärkt auf technische Lösungen rund um den Bereich „Abwassermanagement“. Dazu gehört die Separation von Feststoffen aus Gülle. Dank dieser anspruchsvollen Technik kann aus Gülle Einstreu für Rinder gewonnen werden, was auch das Lagervolumen reduziert.

Laut Geschäftsführer Otto Roiss boomt die Abwassertechnik-Sparte, er rechnet langfristig mit einer Verdreifachung der Geschäftssumme damit. Die Landwirtschaft sei für solche Kreislaufsysteme

prädestiniert. Roiss: „Wenn etwa aus der flüssigen Gülle jene Materie gewonnen wird, mit der die Bewässerungsanlagen betrieben werden, braucht es dafür kein wertvolles Frischwasser mehr.“ Längst ist Bauer international unterwegs. Im Juli wurden neue Separatoren auf einer 4.000-Milchkühe-Farm in Vietnam in Betrieb genommen. Im Nahen Osten betreibt man Bewässerungsprojekte gewaltigen Ausmaßes.

Für österreichische Maßstäbe werden die Bestseller-Geräte von Bauer immer kolossaler. Roiss: „Die Zahl der Güllefässer, die wir verkaufen, nimmt zwar ab, allerdings werden sie größer und intensiver genutzt. War früher ein



„Alpinfässer“ aus Polyester, mit denen auch in Hanglagen bodenschonend und sicher gefahren werden kann. Die Einachs-Anhänger mit 6.000 oder 8.000 Litern sind mit spezieller Niederdruckbereifung und mit konventionellen Güllewerfern ausgestattet. Optional werden sie mit Schleppschuhverteiler angeboten. Sollte die direkte Bodeninjektion auch für extreme Hanglagen kommen, verspricht Bauer entsprechende Nachrüst-Techniken auch für solche Fässer.

STEFAN NIMMERVOLL

www.bauer-at.com

Güllefass mehr als eine Generation am Hof, wird es heute nach zehn Jahren ausgetauscht.“

Für die Stammkunden in Europa mit ihren kleineren Höfen hat Bauer sorgfältig in eher einfachere Technik in handlicheren Größen investiert. Etwa in neue

FOTOS: © Krone, Bauer